

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 15 / 2019

Lünne, den 2.12.2019

15-1 **Erster Hinweis zu den Futterbestellungen über die Feiertage**

Wie im letzten Jahr möchten wir auch in diesem Jahr wieder frühzeitig auf die bevorstehenden Feiertage und die dazu notwendige Futterlieferungs-Planung hinweisen.

In den 15 Tagen vom Sonntag, den 22. Dezember bis zum Sonntag, den 5. Januar 2020 gibt es neben den zwei Samstagen, Heiligabend und Sylvester **nur noch 4 volle Arbeitstage**. Wir möchten daher schon frühzeitig auf diese logistische Herausforderung hinweisen.

Wir bitten daher darum, gemeinsam mit unserer Disposition die Futterlieferungen über die ganzen Feiertage **rechtzeitig** zu „planen“, was wir ab Anfang Dezember für angebracht halten.

Zur Bestellung nutzen Sie bitte weiterhin auch unsere **Onlinebestellung** oder unsere **Raiffeisen-Emsland-Sued-App**.

Unsere **Auftragsannahme in Freren** erreichen sie telefonisch unter der Nummer **05902-93450**. Vielen Dank für ihr Verständnis.

15-2 **Herbst-Herbizid-Spritzungen aktuell im Getreide noch möglich**

Solange noch kein Wintereinbruch gemeldet und auch nicht absehbar ist, und die vorhergesagten Frostnächte sich auf -1°C bis max. kurzzeitig auf -2°C beschränken, kann Wintergetreide immer noch mit einer Herbstbehandlung gegen Unkräuter behandelt werden.

Wer noch **Bacara forte** spritzen möchte, muss die Mengen aufbrauchen, da es im kommenden Herbst dafür keine Zulassung und auch keine Aufbrauchfrist mehr gibt. Die empfohlene Menge liegt hier bei 0,8 – 1,0 L/ha. Man kann die Mengen aber auch weiter bis auf etwa 0,6 L/ha reduzieren und mit Beflex (0,3-0,4 L/ha) ergänzen. Beflex behält aktuell noch seine Zulassung, weswegen man hier Restmengen noch im nächsten Jahr aufbrauchen kann.

Wer drainierte Flächen hat, muss die Bacara forte Menge auf 0,8 L/ha begrenzen. Für Roggen empfehlen wir ebenfalls eine Menge von nur 0,8 L/ha. Wir empfehlen hier eine Nachauflauf-Spritzung.

Falls sich weizenfähige Böden im Dezember noch wieder abtrocknen sollten, so ist es hier möglich immer noch Weizen zu säen. Falls also noch Bedarf besteht, so haben wir noch etwas Saatgut auf Lager.

Falls das Wetter passend ist, könnte man dann sogar noch Weizen im Voraufbau gegen Unkraut spritzen. Alternativ haben wir auch hier immer noch die Möglichkeit der Herbizidmaßnahme im Frühjahr.

15-3 **Neuer Stichtag für Saatmaisbestellung zum 31. Januar 2020**

Für unsere Schwerpunktsorten haben wir als Frühbestell-Termin neu den 31. Januar. Bis dahin gewähren wir einen Rabatt von 2 € je Pack. Wer abweichende Sorten bestellen möchte, ist an die jeweiligen Züchtertermine der einzelnen Sorten gebunden. Wir empfehlen dann eine möglichst zeitnahe Bestellung. Das gleiche gilt für Sorten mit einer **Son-**

derbeize (wie z.B. **Trailer** oder **Maisguard**). Da unser Bestelltermin für die Spezialbeize Korit jetzt abgelaufen ist, und wir hier keine Bestellungen mehr aufnehmen, ist hier dann die **Maisguard**-Beize eine weitere Alternative (auch in Bezug auf Vogelfraß). Alle Bestellungen von Sondersorten sowie Spezialbeizen sind nicht rückgabefähig.

15-4: **Terminplaner**

13.12. (Fr.): unser empfohlener **Bestelltermin** für viele besondere Maissorten, die nicht in unserem Schwerpunktprogramm stehen oder Maissaatgut mit einer speziellen **Beize**, wie z.B. **Trailer** oder **Maisguard**. Für alle Schwerpunktsorten mit Standardbeize gewähren wir ansonsten bis zum 31.1.2020 unseren gewohnten Früh Rabatt von 2 €.

2020

14.1. (Di.) 19:30: Dr. Udo Busch: **Hitze und Trockenheit, der Klimawandel erreicht das Emsland**“, aus der Vortragsreihe der LWK/BR/VdL: Saal **Klaas in Lingen**

24.1. (Fr.) „**Winterfest der LW**“ nach der Freisprechungsfeier (ab ca. 21 Uhr) Saal **Klaas**

28.1. (Di) 9:30 Uhr: Vorankündigung zu **unserem Schweinefachvortrag**:

Die Schwerpunkt- Themen liegen dann in den Bereichen: „Freie Abferkelung“ – „Rentabilität im Rahmen aktueller Gesetze und Vorgaben“ sowie „Langschwänze und Fütterung“

eine **gesonderte** Einladung mit den jeweiligen Rednern folgt. RWG-Wintergarten in **Lünne**

31.1. (Fr.): **NEU**: Unser spätester Termin zur **Maisbestellung** mit **Frühbestellrabatt**. Wer schon weiß, dass er noch **Sommergerste** benötigt, darf diese jetzt auch gerne bestellen.

31.1. (Fr.) **Düngebedarfsberechnung** ist für jede einzelne Fläche zu berechnen, bevor die erste Düngung auf der Fläche erfolgt, (mineralisch oder organisch), also vor der ersten Güllegabe.

1. 2. (Fr) **Gülleausbringung** wieder erlaubt, soweit Flächen und Wetter dies zulassen (nicht auf schneebedeckten, gefrorenen, wassergesättigten oder gar überschwemmten Böden). Denkt bitte bei der Ausbringung mit Miststreuer oder Schleuderstreuer ohne Grenzstreuscheibe auch an den Gewässerabstand von 4 m (= 1 + 3 m). Bei Schlepplschläuchen und sonstigen Techniken, die eine Ausbringungsbegrenzung besitzen beträgt der Mindestabstand 1m. **Ab 2020** sind auf dem Acker **Prallteller und Schwenkverteiler verboten**. Auf dem Grünland gilt dieses Verbot erst ab 2025.

5.2. (Mi). Bitte auch schon mal vormerken: Der geplante Termin für **unseren „Ackerbau-Vortrag“** mit einem Gastreferenten. Die genaue Uhrzeit und die Themen werden aber zu einem späteren Zeitpunkt mit unserer Einladung bekannt gegeben. Geplant ist eine 2 bis 2,5-Stunden-Veranstaltung. Daher ist es keine Sachkundenachweis-Tagung! Hier sind dann bitte die nachfolgend genannten LWK-Termine wahrzunehmen. **Wulfekotte, Kirchstr. 2 in Lünne**

12.2. (Mi); 9:00-13:00 Uhr: LWK Niedersachsen Gasthof **Evering**, Lange Str. 24 in **Emsbüren** „**Aktuelle Themen zum Pflanzenbau und Pflanzenschutz**“ (auch für den Sachkundenachweis)

19.2. (Mi); 9:00-13:00 Uhr: LWK Niedersachsen Saal **Klaas**, Frerener Str. 37 in **Lingen** „**Aktuelle Themen zum Pflanzenbau und Pflanzenschutz**“ (auch für den Sachkundenachweis)

16.2. (Fr): Frühester Umbruch-Termin für Greening, NAU-Zwischenfrüchte/Untersaaten

20.2. (Do); 9:30 Uhr: „**Tag der Bullenmast**“ (LWK, BR,VLF) „Sicherer Umgang mit Mastrindern unter Berücksichtigung baulicher Aspekte“, Manfred Eggers (Rindertrainer Sozialversicherung für Landwirtschaft, Hannover); „Steigender Fleischbedarf und veränderte Warenströme - eine Chance für die hiesige Rindfleischproduktion“, Mathias Klahsen (LWK Niedersachsen); sowie ein Praxisbericht zum Thema „Fresseraufzucht“, Anna-Lena Menkhau (Landwirtin aus Bramsche-Osnabrück) Saal **Klaas in Lingen**

31.3. späteste Eingabe des **Nährstoffvergleichs** in das neue **ENNI-Programm** der **LWK**.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen- und Warengenossenschaft Emsland-Süd eG